



## Vom Begriff zum Bild. Medienkultur nach Vilém Flusser

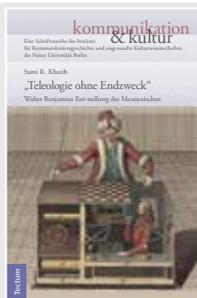
Hrsg. von Michael Hanke und Steffi Winkler  
274 Seiten, Hardcover, Format 14,8 x 21 cm, 34,95 €  
ISBN 978-3-8288-3272-5

Im Dezember 2012 diskutierten in Brasilien, an der Universidade Federal Rio Grande do Norte, Natal, renommierte Medien- und Kommunikationswissenschaftler über Vilém Flusser (1920–1991), vormaliger Professor für Kommunikationsphilosophie in São Paulo, und seine Bedeutung für die Medienkultur heute. Band 2 der Reihe *kommunikation & kultur* dokumentiert die dort vorgetragenen Referate erstmals und in deutscher Sprache.



## „An den Grenzen des Geistes“

Tagung zum  
100. Geburtstag von  
Jean Améry,  
hrsg. von Birte Hewera  
und Miriam Mettler  
196 Seiten, 34,95 €  
ISBN 978-3-8288-3218-3



## „Teleologie ohne Endzweck“

Walter Benjamins  
Ent-stellung des  
Messianischen,  
von Sami R. Khatib  
646 Seiten, 49,95 €  
ISBN 978-3-8288-3290-9

„Ein beachtlicher Beginn dieser neuen Reihe. Der Verlag hat das Buch, in dem ich bereits mit Spannung und Zustimmung gelesen habe, so leserfreundlich gestaltet, dass man es immer wieder gerne in die Hand nimmt. Über die wenigen programmatischen Worte zur Einleitung in die Reihe habe ich mich gefreut, da kaum ein Ereignis die Kultur stärker bestimmt als der rasante Medienwandel unserer Zeit.“

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Frühwald

Tectum



# Medien & Spiel

## II. Internationales Symposium zur Medienkultur nach Vilém Flusser

6. bis 8. Februar 2014, Eintritt frei  
Clubhaus der Freien Universität Berlin  
Goethestraße 49, 14163 Berlin-Zehlendorf

# Medien & Spiel

## II. Internationales Symposium zur Medienkultur nach Vilém Flusser

Im Anschluß an Vilém Flussers Spielbegriff sollen seine Überlegungen in einem weiten Theoriekontext diskutiert und produktiv gemacht werden: Unter anderem könnte es gehen um die sprachpragmatische, an Wittgenstein anschließende Sprachspieltheorie oder an die von Huizinga inspirierte kulturtheoretische Homo-Ludens-Theorie, im Zeitalter der technischen Bilder sowie um das Konzept der antiken schole, Muße, als Komplementär-, wenn nicht inzwischen als Gegenbegriff zur gesellschaftlich notwendigen Arbeit in Verbindung zur modernen Arbeitsökonomik.

Das Projekt „Medien und Spiel“ ist eine Wissenschaftskooperation zwischen der Universidade Federal Rio Grande do Norte Natal und der Freien Universität Berlin.

Veranstalter: Institut für Kommunikationsgeschichte und angewandte Kulturwissenschaften (IKK) der Freien Universität Berlin

Organisation und Leitung: Hermann Haarmann, Michael Hanke und Steffi Winkler

### Tagungsprogramm

#### Donnerstag, 6. Februar 2014

- 18:00 Prof. Dr. Klaus Beck, Vizepräsident der Freien Universität Berlin: Grußwort  
Prof. Dr. Hermann Haarmann, Prof. Dr. Michael Hanke: Begrüßung  
Prof. Dr. Gunter Gebauer: Festvortrag

#### Freitag, 7. Februar 2014

- 10:00 Prof. Dr. Michael Hanke: Spielerische Muße der digitalen Philosophenkönige im Medium des Dialogs. Vilém Flussers Platon-Rezeption  
11:00 Dr. Frauke Kurbacher: Zur spielerischen Haltung bei Flusser  
12:00 Mittagspause  
14:00 Prof. Dr. Norval Baitello Jr.: Flussers Ökologie: der Abgrund, die Abstraktion, die Absurdität  
15:00 Dr. Suzana Alpsancar: Vom homo faber zum homo ludens: Paradigmen in technikphilosophischer Sicht  
16:00 Kaffeepause  
16:30 Steffi Winkler: Spiel der Freiheit. Vilém Flusser zur Kulturtechnik des apparativen Spielens als neuem Zugang zur Welt  
17:30 Dr. Matthias Kroß: Der Philosoph als Schiedsrichter? Wittgenstein und Flusser

#### Samstag, 8. Februar 2014

- 10:00 Dr. Guido Bröckling: Die Medienkompetenz des homo ludens: Ein Kinderspiel?! Flussers Ästhetische Erziehung und Kulturkritik als Denkanstöße für die Medienpädagogik  
11:00 Florian Rötzer: Spiel des Lebens  
12:00 Mittagspause  
14:00 Prof. Dr. Rodrigo Duarte: Fußball und Kunst. Zwei Aspekte des Flusserschen Spiels  
15:00 Prof. Dr. Rainer Guldin: Nullsummen- und Plussummenspiele. Zur Bedeutung Anatol Rapoport's in Vilém Flussers Spieltheorie  
16:00 Kaffeepause  
16:30 Prof. Dr. Siegfried Zielinski: Sich mit Berechnung verschwenden

Titelmotiv: Verteilung der dunklen Materie im Universum zur heutigen Zeit, basierend auf der Millennium Simulation, Max-Planck-Institut für Astrophysik, Garching, 2005.